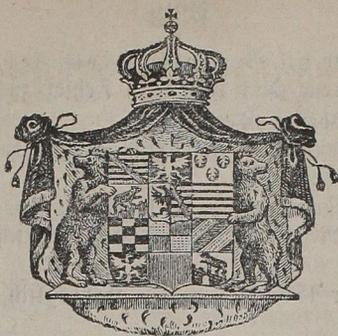


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 195.

Dessau, Mittwoch, den 14. December

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Der Receptur-Assistent Carl Gedhardt zu Harzgerode ist zum Calculator bei der Herzoglichen Staatsschulden-Zilgungs-Commission in Bernburg und zugleich zum Calculatur-Assistenten bei dem Herzoglichen Ober-Bergamte daselbst gnädigst ernannt worden.

Bekanntmachung. — Auf Verordnung des Herzoglichen Staats-Ministeriums sind in dem ehemaligen Bernburger Landestheile die Functionen eines Forstanwalts

- 1) für die Forstreviere Coswig, Cobbelsdorf, Serno und Hundelust dem Forstkassen-Rendanten Heinemann in Coswig,
- 2) für den engern Bezirk des Herzoglichen Kreisgerichts Bernburg dem Forstkassen-Rendanten Berner daselbst,
- 3) für die Revierbezirke Ballenstedt, Gernrode und Zehling dem Rentmeister Wiese in Ballenstedt und
- 4) für die Revierbezirke Harzgerode, Günthersberge, Neudorf, Schielo und Tilkerode dem Rentmeister Wuestenhagen in Harzgerode

vom 1. Januar k. J. an übertragen und diese Beamten für die Aemter förmlich verpflichtet worden.

Ingleichen sind an Stelle des von Herbst nach Wörlitz versetzten Forstanwalts, Försters Schondorf, die forstamtwaltshaflichen Functionen dem vom 1. Januar k. J. ab an dessen Stelle eintretenden Unterförster Heinze übertragen und ist derselbe für dieses Amt verpflichtet worden.

Indem ich dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe, ersuche ich zugleich die Herzoglich Anhaltischen Gerichtsbehörden, mit den gedachten Beamten der Herzoglichen Staatsanwaltschaft in den zu ihren Ressorts gehörigen Strassachen in dienstliche Verbindung zu treten.

Dessau, 10. December 1864.

Der Herzogliche Ober-Staatsanwalt.
Lagemann.

Bekanntmachung. — Als Friedensrichter sind bestellt und eidlich verpflichtet:

- 1) für den Friedensgerichtsbezirk Harzgerode
der Dekonom Herr Friedrich Voigt daselbst;
- 2) für den Friedensgerichtsbezirk Günthersberge, Friedrichshöhe und Bärenrode
der Bürgermeister Herr Hofmeister zu Günthersberge;
- 3) für den Friedensgerichtsbezirk Schielo und Tilkerode
der Oberamtmann Herr Ottomar Schüler zu Schielo;

4) für den Friedensgerichtsbezirk Neudorf, Siptensfelde und Lindenberg
der Geschworene Herr Friedrich Fehser zu Neudorf;

5) für den Friedensgerichtsbezirk Reinstedt
der Kaufmann Herr Friedrich Simon daselbst.

Auch ist

6) als Stellvertreter des zum Landtage einberufenen Friedensrichters Herrn Gustav Fund
allhier der Stadtrath, Rechtsanwalt Herr Carl Ulrich allhier bestellt und verpflichtet
worden.

Ballenstedt, 12. December 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Hermann.

Bekanntmachung. — Die Anträge, welche bei Gericht mündlich angebracht werden können,
werden im Jahre 1865 beim Herzoglichen Kreisgerichte allhier an jedem Wochentage von
Morgens 8½ Uhr bis 12 Uhr und Nachmittags 2 Uhr bis 5 Uhr im Secretariate vom Kreis-
gerichts-Secretair an- und zu Protokoll genommen.

Ballenstedt, 10. December 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Hermann.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß Herzogliche Regie-
rung dem Barbierer-Chirurgus Ferdinand Flemming aus Gröbzig die Besetzung im Dorfe
Ladendorf gestattet hat.

Röthen, 11. December 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Nachdem in Gemäßheit des Gesetzes vom 8. Juli 1862 die Ablö-
sung des Cavillereizwanges im Dessauer Bannbezirk erfolgt und durch Gemeinderathsbeschluß
festgestellt ist, daß die auf die hiesigen Großviehbefitzer entfallende Ablösungssumme von 775 Thlr.
nebst den inzwischen erwachsenden Zinsen von diesen in fünf jährlichen Raten erhoben werde, so
haben wir zur Wahl des nach §. 15. des gedachten Gesetzes von den Großviehbefizern für diese
Erhebung zu wählenden Ausschusses einen Termin auf

Donnerstag, den 15. d. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr

auf hiesigem Stadthause anberaumt und laden zu demselben die sämtlichen Großvieh-
besitzer hieselbst hierdurch ein.

Dessau, 12. December 1864.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Brenn- und Nußholz-Verkauf.

In der Sollnitzer Forst kommen

Donnerstag, den 15. d. Mts.,

a) an Brennholzern

73	Alstr. kiefern Scheitholz,
70	= dergl. Knippelholz 1. Sorte,
12	= dergl. Knippelholz 2. Sorte,
101	= dergl. Stammholz,
106	= dergl. Reisholz,
$\frac{1}{4}$	= eichen Anbruch,
$\frac{1}{2}$	= dergl. Stammholz,
$\frac{1}{4}$	= birken Scheitholz,
$\frac{1}{2}$	= dergl. Reisholz,
$\frac{1}{4}$	= espen Scheitholz;

b) an Nußholzern

78 Stück kiefern Bauholz
zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr
an in der Sollnitzer Schenke abgehalten.

Dessau, 8. December 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
v. Saldern.

Nuß- und Brennholz-Verkauf.

Die in den diesjährigen Sohlschlägen „Große
Aue“, „St. Annenwerder“ und „Tröbelscher
Busch“ des Plöhlauer und des I. und II. Bern-
burger Schutzbezirkes aufgearbeiteten Nußhölzer,
und zwar

27	Schoß Schuppenstiele,
23	= Harfenstiele,
304	= kleine Reifstöße,
403	= Saumruthen und
19	= Zaungerten,

so wie die in
fallenen 71½

von Morgen
Beintraub
Sohlschlägen
bezirk auf
Dien

von Morgen
Erbrinze
Terminen be
meistbietend
Brenburg,
De

In der M
Dien
700 Stück

zum meistbiet
Der Verk
an Ort und
im Knaben
gehalten. —
Abtheilung

Gerihtliche
Das zum
Hutfabrikant
der Zerfker
legene, stien
2½ Sgr. B
6 Pf. gerid
nebst Hof,

Verk

Mül
Montag,
Uhr werde
Löwen in G
meisters Her
1) die be
Grunde
fog. kl
ca. 4
behör,
Ackerpl

so wie die in dem Plözkauer Soblschlage gefallenen 71½ Schock Soblhecke sollen

Montag, den 19. d. Mts.,

von Morgens 9 Uhr ab, im Gasthose zur Weintraube in Plözkau, dagegen die in den Soblschlägen des I. und II. Bernburger Schugbezirktes aufgearbeiteten 222 Schock Soblhecke

Dienstag, den 20. d. Mts.,

von Morgens 9 Uhr ab, im Gasthose zum Erbprinzen hieselbst unter den in den Terminen bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 11. December 1864.

Der Hofsägermeister v. Siegsfeld.

Nußholz-Verkauf

In der Möhlauer Forst kommen

Dienstag, den 20. d. Mts.,

700 Stück kieferne Schneide- und Bauhölzer

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an Ort und Stelle im diesjährigen Holzschlage im Knabenbau im Jüdenberger Theile abgehalten. — Dessau, 10. December 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
v. Saldern.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Hutfabrikanten **Eduard Mahbaum** gehörige, in der Zerbster Straße hieselbst sub Nr. 34. belegene, steuerfreie, unter Berücksichtigung von 2½ Sgr. Brunnengeld zu 17,487 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzte **Hausgrundstück** nebst Hof, Garten und Angebauten wird hier-

durch auf Antrag der Interessenten nochmals zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 25. Februar 1865,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr aufsteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Adermann**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-eigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 29. November 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

E. Mann.

Sonnabend, den 17. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr sollen in der Herzoglichen Reitbahn hieselbst circa 4 Stück überzählige, noch sehr brauchbare **Wagen-** und einige ältere **Reitpferde**, welche sicher ziehen, öffentlich gegen Meistgebot verkauft werden.

Die Pferde können am Morgen vor der Versteigerung von 9 Uhr ab besichtigt werden.

Dessau, 12. December 1864.

Herzogliches Ober-Marstall-Amt.

v. Berenhorst.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Mühlen- und Ackerverkauf.

Montag, den 19. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Gasthose zum goldenen Löwen in Gernrode im Auftrage des Müllermeisters Herrn **E. Kraak** daselbst

- 1) die bei Gernrode sub Nr. 343. des Grundbuches belegene **Mahlmühle**, die sog. kleine Bückemühle, sammt Zeichen, ca. 4 Morgen Gärten und anderem Zubehör, auch dem Mühleninventare und Ackerplan Nr. 869. von 57 D.-R.,

- 2) 3 Morgen 144 D.-R. **Acker**, incl. Weidplan, Nr. 534. und 535. bei der Bückemühle,

öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkaufen.

Das Wohnhaus, die Mühle und das gangbare Zeug befinden sich in neuem Zustande und kann der Käufer auch in einen Pachtcontract über ca. 20 Morgen Acker eintreten. Kaufliebhaber können auch vorher mit mir in Unterhandlung treten.

Ballenstedt, 6. December 1864.

Der Rechtsanwalt **Hempel.**

Vermiethungen.

Im goldenen Ring

ist ein Parterre-Local als Gewölbe zu vermieten; auch kann auf Wunsch eine Familien-Wohnung dazu abgegeben werden.

In meinem Hause Unger Nr. 15. ist eine Wohnung mit Garten zu vermieten.

H. Döring.

Wallstraße Nr. 37. ist die Oberetage von jetzt an zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Franzstraße Nr. 9. ist die neu und elegant eingerichtete Bel-Etage Unzuas halber zu vermieten und vom 1. April f. J. ab zu beziehen.

Im Gasthause zum Posthorn, Stifftsstraße, sind 2 Wagenremisen, 2 Pferdeställe mit 2 und 3 Ständen nebst dazu gehörigen Strohböden und Räumlichkeiten für den Kutscher zu vermieten und Ostern f. J. zu beziehen.

Verkaufs - Anzeigen.

Das Putzgeschäft

von

Henriette Püschel,

St. Johannisstraße Nr. 16.,

empfiehlt den geehrten Damen zum Weihnachts-feste eine reiche Auswahl runder und Façon-Hüte, Capotten, Hauben und alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu möglichst billigen Preisen.

**Englische
Gesundheitsjacken**

für Herren und Damen, sowohl mit langen als kurzen Ärmeln, auch ganz ohne solche, empfiehlt in bekannter Güte

W. Wolfsohn.

Wollene Watten

sind wieder vorrätzig bei

W. Wolfsohn.

F. Frenzel,

Wallstraße Nr. 40.,

empfiehlt einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum seine

große

Weihnachts = Ausstellung

der neuesten und feinsten

Kinder - Spielwaaren,

so wie viele für Erwachsene sich eignende Gegenstände zu den billigsten Preisen.

Durch Vergrößerung meines Verkaufsorts und durch die reichhaltigste Waarenauswahl ist es mir möglich, allen billigen Anforderungen zu genügen.

Meinen geehrten Kunden erlaube ich mir noch zu bemerken, daß ich die Ausstellung des Gewerbe-Vereins mit Waaren nicht besuche.

F. Frenzel.

Spazierstöcke in größter Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. Frenzel.

Cigarrenspitzen und Pfeifen von Meerscham und verschiedene andere Sorten, so wie Tabackspfeifen und Altenburger Schnupftaback-Dosen empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. Frenzel.

Die

Weihnachts = Ausstellung

von

Karl Fröhjorge,

Zerbster Straße Nr. 23.,

empfiehlt unter Anderem eine große Auswahl Album zu Photographien, Brief-, Schreib-, Schul- und Notenmappen, billige und feine Necessaires, Arbeitskörbchen in Leder, Spiegel-, Kamm-, Tisch- und Federkasten, andere feine und ordinaire Kasten, Cigarren- und Briestaschen, Portemonnaies und Damentaschen von den ordinärsten bis zu den feinsten, Papeterien, Puppentoffer, so wie verschiedene andere Gegenstände mit und ohne Stickereien, Colorir- und Bilderbücher, Vorlegeblätter zum Zeichnen und sämtliche Schreib- und Zeichnenmaterialien, ferner eine reiche Auswahl Spielwaaren für Kinder jeden Alters und verspricht die billigsten Preise.

Karl Fröhjorge, Zerbster Straße Nr. 23.

Leopold Spieler,

Sattler und Tapezirer,

empfehl't sein Lager fertiger Waaren bei billiger Preisstellung zur gefälligen Abnahme.

Hochachtungsvoll

L. Spieler, Salzgasse Nr. 2.

Otto Heinicke, Coiffeur,

Steinstraße Nr. 2., neben dem goldenen Beutel,

empfehl't zum bevorstehenden Feste sein vollständig assortirtes Lager von Parfümerie- und Galanterie-Waaren, bestehend in Pomaden, Oelen, Seifen, Extraits in den feinsten Gerüchen, Kämmen in Schildpatt, Elfenbein, Horn, Kautschuk und Holz, Haar-, Zahn- und Nagel-Bürsten, Hosenehebern, Cravatten und Slippen, Alabaster- und Holz-Waaren, so wie eine Partie feiner böhmischer Glasarbeiten, ferner eine große Auswahl von Gold- und ausgelegten Kämmen, Necessaire, fest und in Rollen, feine Leder-Waaren, Schwämme u. dergl. mehr. Ein Pöstchen Album wird, um damit zu räumen, billig verkauft.

Otto Heinicke, Coiffeur, Steinstraße Nr. 2.

Echtes Eau de Cologne,

gegenüber dem Zülchplatz,

empfehl't in Flaschen, so wie in Original-Kistchen

Otto Heinicke, Coiffeur, Steinstraße Nr. 2.

Die Pug- und Modewaaren-Handlung von Henriette Roemer,

Mittelstraße Nr. 2.,

erlaubt sich, zum bevorstehenden Feste auf ihr bedeutendes Lager in

Fagon-Hüten für Damen in Taffet, Atlas und Sammet,
runden garnirten und ungarnirten Filz-Hüten,
feinen Pariser Ball-Coiffuren und Ballkränzen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen aufmerksam zu machen.

Die Conditorei und Weinhandlung von Friedrich Pohl

zeigt hierdurch den Verkauf ihrer Weihnachts-Conditoreiwaaren an und empfehl't die verschiedensten Christbaum-Confituren in Schaum, Marzipan, Liqueur, Chocolate und gebackenen Sachen, ferner die feinsten französischen Dessertbonbons, Marzipan, Nürnberger Leb-, Zucker-, Gewürz- und Honigkuchen in verschiedenen Größen zu billigsten Preisen, Mandel-, Zucker- und Pfefferküsse, beste Pariser Plastersteine u.

Bestellungen auf Weihnachtsstollen, ordinaire und gute, werden bestens ausgeführt.

Zugleich empfehl't dieselbe ihr Lager aller Weine angelegentlichst.

Friedrich Pohl.

Wilhelm Grellmann, Hoffriseur,

empfiehlt zum bevorstehenden Feste sein auf's Vollständigste assortirtes Lager französischer, englischer und deutscher Parfümerie- und Toilette-Gegenstände, bestehend in:

Pomaden, Haaröl, Seifen, Eau de Cologne und Extraits in allen Gerüchen, Kämmen und Bürsten jeglicher Art in Schildpatt, Elfenbein, Horn, Kautschuk und Holz.

Ferner empfiehlt derselbe Necessaires für Herren und Damen in Sammet und Leder; Pariser Bijouterie in Schildpatt mit Goldverzierung, in vergoldeter Bronze, in Jet, Jet-Imitation, so wie in Achat und Stahl.

Zugleich empfehle ich die reichste Auswahl Pariser Blumen und Coiffures, wie noch die verschiedensten Artikel anderer Art.

W. Grellmann.

Die Fuß-, Woll- und Spielwaaren-Handlung

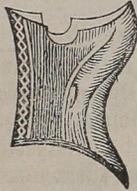
Muldstraße Nr. 21., von **Ernst Luther**, Muldstraße Nr. 21.,

zeigt hiermit die Eröffnung ihrer großen, geschmackvoll decorirten

Weihnachts-Ausstellung

ergebenst an und bittet um geneigten Zuspruch.

Als die geeignetsten Weihnachtsgeschenke für Damen



empfehle ich mein Fabrikat und Lager von Corsets mit und ohne Rath in ca. 40 verschiedenen Sorten von 17½ Sgr. an bis 4 Thlr. Ferner empfehle ich mein großes Lager von Crinolinen in allen bis jetzt existirenden Sorten von 12½ Sgr. an bis zu 3, 4, 5 und 6 Thlr. in weiß, melirt und pence, auch in Wolle. — Auch habe ich ein Pöfchen weißer Corsets, welche vom Anfassern gelitten haben, zum Ausverkauf zurückgesetzt, die ich unter dem Anschaffungspreise verkaufe.



— Ein jedes gekaufte Corset kann nach den Feiertagen, wenn es nicht beschädigt, wieder umgetauscht werden. — Bei Aufträgen von außerhalb ist nur die Taillenweite nöthig und werden solche umgehend effectuirt.

J. G. Kienzle, Franzstraße Nr. 38.

Weihnachts-Ausverkauf zurückgesetzter Waaren.

Den bereits zum Ausverkauf angezeigten Waaren haben wir noch eine Partie weißer Mull- und Batist-Blousen hinzugefügt, die wir zur Hälfte des Kostenpreises abgeben wollen.

Steindorff Gebr.

Den Verkauf seiner Weihnachts-Conditoreiwaaren

beehrt sich ergebenst anzuzeigen

Robert Ebecke jun., Hofconditor,

Wallstrasse.

Den
zeigt Unter
Marzipan
verschiede
gen 2c,
Christbaum
geringere,

Zu Wei
Lager von
und Größen
Gummischu
nolinen, ge
Seelenwär
Ueberhand
wollenen S
Strümpfen
trägern, G
Gürtel, Le
beutel u. de
penköpfe,
Schreibpupp
Zugleich em
Strampelp
möglichst bit

Angefan
piche, Kisse
träger, so
Moos, G

Im Ansch
bezüglich de
eingereichte
menen Mitf
nicht bloß f
sondern auc
11 Thlr. m
so wie noch
inglichen da

im Preise z
Gebrauchs

Verschiede
wieder und e

Den Verkauf seiner Weihnachts- Conditoreiwaaren

zeigt Unterzeichneter hierdurch ergebenst an. Meine Ausstellung enthält besonders Figuren von Marzipan in bester, feinsten Güte, Herzen, Rosetten, Sterne zc. von Königsberger Marzipan, verschiedene Macaronen und dergl., Chocoladen in verschiedenen Dessus mit Mystères, Plätzchen zc., Pariser Bonbons in den neuesten und feinsten Enveloppen, superfeine Knallbonbons, Christbaumjachen in größter Auswahl zu billigen Preisen, Honigluchen und Pfeffernüsse, feine und geringere, zu äußerst billigen Preisen, die feinsten Baseler Lebkuchen und alle sonstigen Confituren.

J. Ebecke sen., Hofconditor,
Schloßstraße Nr. 3.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle ich mein Lager von Winterhandschuhen in allen Sorten und Größen, Glacehandschuhen, französischen Gummishuhen, Duffelschuhen, Corsets, Crinolinen, gehäckelten wollenen Tüchern, Kragen, Seelenwärmern, Fanchons, Unterärmeln, Leberhandschuhen, Pulswärmern, Gamaschen, wollenen Shawls, Unterhosen, Unterjachen, Strümpfen, Slipsen und Crabatten, Hosenträgern, Chemisettes und Oberhemden; ferner Gürtel, Ledertaschen, Cigarrenetuis, Geldbeutel u. dergl., Puppen, Puppenbälge, Puppenköpfe, dergleichen Schuhe und Strümpfe; Schreipuppen, um damit zu räumen, sehr billig. Zugleich empfehle ich eine neue Sorte Puppen, Strampelpuppen genannt, in 3 Größen zu möglichst billigen Preisen. Ferd. Held.

Angefangene Stickereien, als: Schuhe, Toppiche, Rissen, Turnergürtel, Lampenteller, Hosenträger, so wie Striawolle, Zephyr-, Castor-, Moos-, Eis- und Perlwolle empfiehlt
F. Held.

Mikroskope.

Im Anschluß an meine in diesem Blatte früher bezüglich der von mir zu verschiedenen Zwecken eingerichteten und mit vielem Beifall aufgenommenen Mikroskope gemachte Anzeige empfehle ich nicht bloß fernerhin diese im Preise von 21 Thlr., sondern auch einfachere, sehr gut gearbeitete zu 11 Thlr. mit 200maliger Linear-Vergrößerung, so wie noch vollständigere als erstere zu 28 Thlr., ingleichen das sogenannte

Trichinoskop

im Preise zu 7½ Thlr.

Gebrauchs-Instruction wird bereitwilligst ertheilt.

F. Braun,
Dessau, Mittelstraße Nr. 14.

Verschiedene Sorten feiner Reißzeuge empfing wieder und empfiehlt preiswürdigst

F. Braun.

Eine neu eingetroffene Sendung achromatischer

Theater-Perspective,

auch Duchesses und Impératrices, verschiedener Größen und Fassungen, desgleichen alle übrigen Augengläser und dahin Gehöriges in längst bekannter Güte und gewissenhafter Auswahl offerirt fortwährend
F. Braun.



Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß wieder mehrere tafelförmige Instrumente in Jacaranda-Gehäusen von starkem, angenehmem Tone fertig sind, und empfiehlt dieselben mit bekannter Garantie zu billigen Preisen

W. Bentmann, Akazienstraße Nr. 5.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mein reichhaltig assortirtes Lager schwarzwälder Wand- und Stuhuhren. Ferner halte ich mein Lager stets auf das Empfehlenswertheste ausgestattet und übernehme derartige Uhren billigst zur Reparatur.

L. Kaltenbach, Uhrenhändler.

Stollen.

Gute und ordinaire Rosinen- und Mandelstollen empfiehlt zum bevorstehenden Feste

H. Mezner, Hofbäcker.

Bestellungen werden prompt besorgt.

Weihnachtsbäume,

das Stück von 1 Sgr. an, sind von morgen an zu haben bei

Schweitzer,
Leipziger Straße Nr. 26.

Eine neue Sendung guter Photographieen, das Stück 1 Sgr.,

bestehend in Genrebildern, Portraits fürstlicher und berühmter Personen, Copien nach Galleriegemälden, und vorzüglich schöne Rahmen mit Glas empfing

S. J. Liepmann, Hospitalstraße Nr. 18.

Damen- und Herrer-Schlittschuh, wie die jetzt so beliebten Holländer mit oder ohne Nieten empfiehlt **L. Spieler**, Salzgasse Nr. 2.

Ledersohlen mit Korkeinlage, Filzsohlen, Noßhaarpantoffeln und Noßhaarsohlen von 2 Sgr. an empfiehlt **L. Schmeling**.

F. Fischer, Klempnermeister,

Hospitalstraße Nr. 14.,

empfehlte eine Auswahl guter, nach neuester und verbesserter Construction gearbeiteter Photogen-, Solaröl-, Erdöl- und Gasäther-Lampen, so wie Gasäther und bemerkt zugleich, daß zur Aufertigung derartiger Lampen auch alte Gestelle verwendet werden können.

Außerdem sind bei demselben stets zu den bekanntesten Preisen zu haben:

bestes Hamburger Photogen,

Salon-Photogen,

doppelt gereinigtes Erd- und Solaröl.

Bei Entnahme von 5 Quart wird das Quart 6 Pf. billiger abgegeben, in Centnern ist der Preis noch mäßiger. Der Verkauf dieser Oele geschieht nur mittelst richtig geachteter Gemäße.

Zahnschmerz!

Odontine gegen rheumatisches Zahnleiden, Algontine gegen den Schmerz hohler Zähne, beides Original-Recepte der Mohren-Apothek in Dessau und in engeren Kreisen durch ihre ausgezeichnete Wirksamkeit bereits anerkannt, werden hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

Gegen Zahnschmerz

empfehlte zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse 2½ Sgr.,

Carl Ruisch jun.

Beleuchtungsmaterialien, als:

Gasäther, rectificirt, in div. Sorten, das Quart 13 Sgr.,

Hydrocarbure, 1 Quart 9 Sgr.,

Photogen, 1 Quart 9 Sgr.,

Petroleum, doppelt rectificirt, 1 Quart 7½ Sgr.,

Solaröl, geklärt, hochweingelb, 1 Quart 6½ Sgr., 5 Quart 1 Thlr.,

empfehlte die **Einhorn-Apothek**.

Bei Abnahme größerer Posten tritt Preisermäßigung ein. Wiederverkäufern wird bei centnerweiser Entnahme der augenblicklich herrschende Fabrikpreis notirt.

Vorzüglich gut kochende gelbe, grüne und gelbste Erbsen, Linsen und Bohnen empfiehlt **H. C. Schoch**.

Feinsten Magdeburger Sauerkohl zum billigsten Preise bei **H. C. Schoch**.

Drangenzucker,

echt bairischen Malzzucker, Hoffische Brust-Malzbombons

in frischer Zusendung bei **H. C. Schoch**.

Rheinische Wallnüsse, das Schock 2 Sgr., 60 Schock 3 Thlr., der Centner (ca. 125 Schock) 6 Thlr., empfiehlt **C. N. Voigt**.

Große mecklenburger Erbsen, die Meze 5 Sgr., altmärker Schmalzbohnen, die Meze 6 Sgr., große, helle Erfurter Linsen, die Meze 10 Sgr., neue Hirse, die Meze 9 Sgr., empfiehlt **C. N. Voigt**.

Echt bairischen Malzzucker, das Pfd. 10 Sgr., empfang in frischer Sendung **C. N. Voigt**.

Frische trockene Hefen sind von nächstem Sonnabend an täglich frisch zu haben und nimmt darauf im Ganzen und Einzelnen Bestellungen an die **Wittwe Lorenz**.

Feinsten Drangenzucker empfiehlt zum Weihnachtsfeste **Wittwe Lorenz**.

Frische, gute Brezhese ist von heute ab täglich im Ganzen und im Einzelnen zu haben bei

Aug. Römer,
Hospitalstraße Nr. 28.

Frische, frostfreie Austern,

russischen und Hamburger Caviar, Messinaer Apfelsinen, frischen Schellfisch, Neunaugen, Bratheringe, Rauchfleisch, Cervelatwurst, geräucherter Lachs, Neuschäteler Käse, Limburger, Parmesan- und Kräuter-Käse, Citronen und Lampertsnüsse offerirt billigt **J. C. Vogelmann**.

Neue rheinische Wallnüsse, der Ctr. 7½ Thlr., 16 Schock 1 Thlr., so wie neue sicaner und französische Haselnüsse empfiehlt im Ganzen und einzeln **J. Schindewolf**.

Feinsten, alten Jamaica-Rum, Arac, Cognac, Bunsch- und Grog-Extract, so wie Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine, von den geringsten bis zu den besten, hält stets auf Lager **J. Schindewolf**.

Feinste bayerische Schmelzbutter, das Pfd. 9 Sgr., bei Entnahme von ganzen Kübeln das Pfd. 8½ Sgr., empfiehlt **J. Schindewolf.**

Neue Sultan-Rosinen (ohne Kerne), Smyrnaer Rosinen, Mandeln, so wie sämtliche feine Gewürze zum Backen empfiehlt billigt **J. Schindewolf.**

Neue, süße Messinaer Apfelsinen, so wie Citronen, letztere 100 Stück von 2¼ bis 3 Ebr., Genueser Citronat (feinste Succade) empfiehlt **J. Schindewolf.**

Gut gearbeitete birkene und gestrichene Meubles sind preiswürdig zu verkaufen beim Tischlermeister **Ed. Pfeiffer,** Kreuzgasse Nr. 4.

Gebrüder Balme,

Gärtner aus Grenoble,

sind hier angekommen und erlauben sich, einem hohen Adel und verehrten Publikum ihre Neuheiten in Obstbäumen, Knollen- und Zwiebelpflanzen anzubieten. Ihre Wohnung ist im Hôtel zum goldenen Beutel und ihr Aufenthalt dauert 5—6 Tage.

Dessau, 13. December 1864.

Lange Gasse Nr. 13. sind 3 Geigen billig zu verkaufen.

Haidestraße Nr. 12. sind gute Speisekartoffeln zu verkaufen.

Ein fettes Landschwein ist zu verkaufen bei **E. Knappe** am Exercirplatz.

Franzstraße Nr. 10. ist ein fettes Schwein zu verkaufen.

100 Tonnen

böhmischer Braunkohlen, reine Karbitzer, sind noch zu verkaufen und ist das Nähere zu erfragen bei **Heinze, und Elze,** Haidestr. 13., Muldstr. 19.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich eine gute Auswahl goldener und silberner Anker-, Cylinder- und Spindeluhren, Pariser und Wiener Stuhuhren, Regulateure, Spiel-dosen, Nacht- und Rippuhren, auch alle Arten Wand- und Rahmuhren unter Garantie zu soliden, festen Preisen.

Alle optischen und mechanischen Instrumente und Waaren, namentlich beste Rathenower Brillen in allen Nummern und Fassungen, mit sowohl rein weißen, als auch azurblauen Gläsern, für Kurz- und Fernsichtige, achromatische Mikroskope mit sehr starker Vergrößerung, dergleichen Theaterperspective und Fernrohre, Loupen, Stereoskopen, auch Barometer, Thermometer, diverse Areometer und Alkoholometer, gute Heizzeuge und einzelne Theile derselben etc., empfiehlt als gut und preiswerth **W. Naumann** in Rötzen, Ritterstraße.

Böhmische Braunkohlen (Karbitzer) werden billig im Einzelnen aus dem Schuppen verkauft **Böhmische Gasse Nr. 21.**

Zwei Fuder Dünger sind zu verkaufen **Kreuzgasse Nr. 4.**

Unterzeichneter empfiehlt sich zum Ein- und Verkauf von Kleidungsstücken und sonstiger Gegenstände. Auf Wunsch geehrter Herrschaften, die mir Bestellung zu Theil werden lassen wollen, bin ich bereit, mich nach deren Wohnungen zu verfügen.

Adolph Rehfeld,
Schulstraße Nr. 5.

Ein noch brauchbarer Cylinder-Ofen wird zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die **Expedition d. Bl.**

Fertige Sopha's

und verschiedene andere Polsterwaaren empfiehlt sehr preiswerth

Friedr. Ulrich in Raguhn.

Schöne Limburger und schweizer Sahnenkäse, das Stück 2½, auch 2 Sgr., empfing und empfiehlt **Louis Ulrich** in Coswig.

Echte Malzbonbons gegen Husten und Heiserkeit empfiehlt **Louis Ulrich** in Coswig.



Auf der Domaine Tornau bei Rosslau stehen mehrere ganz starke Ackerpferde zum Verkauf.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen beim **Bäcker Leopold Deute** in Jessnitz.



Ein Zuchtstier und eine hochtragende Kuh stehen zum Verkauf bei **Ackermann** in Bobbau.

Meine rühmlichst bekannten **Getreidebessen** treffen nach wie vor täglich frisch hier ein.

Jesnitz, im December 1864.

C. F. Witte.

Feinste bayerische **Schmelzbutte**r in ganzen Kübeln, so wie ausgestochen und neue französische und rheinische **Wallnüsse** empfiehlt im Ganzen und einzeln billigt

C. F. Witte.

Die erwarteten feinen **Paraffinkerzen**, das Packet, 4, 5, 6 und 8 Stück enthaltend, zu 6 $\frac{1}{4}$ Sgr., 10 Packete für 2 Thlr. 2 Sgr., 25 Packete für 5 Thlr., sind nun wieder eingetroffen und kann ich jetzt wieder jeden größern Auftrag prompt ausführen.

C. F. Witte.

Vermischte Anzeigen.

Todesnachricht. — Am Montag Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief sanft in dem Herrn mein guter Mann und unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der pensionirte Lehrer **August Deutschbein**, in seinem 75. Lebensjahre zu einem schönern Leben. Diese Trauernachricht zeigen wir allen seinen vielen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung mit der Bitte um stilles Beileid an. **Die Hinterbliebenen.**

Eleonore Deutschbein, Wittwe.
August Deutschbein, } Söhne.
Gustav Deutschbein, }
Herrmann Deutschbein, } Enkel.
Herrmann Deutschbein, }
Gustav Deutschbein, }

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr statt.

Heute früh 12 Uhr wurde uns unsere gute Mutter und Großmutter, **Leopoldine Föhse**, geb. Rathmann, nach kurzem Krankenlager durch den Tod entrissen, was wir Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit tiefbetrübt anzeigen und um stille Theilnahme bitten.

Dessau, 13. December 1864.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr statt.

(Verspätet.)

Heute Mittag 12 $\frac{1}{2}$ Uhr endete ein Herzschlag das Leben meines theuern Mannes, des Regierungs-Medicinalrathes **Dr. med. Carl Behr**, im 69. Jahre.

Dies statt besonderer Meldung allen Bekannten und Verwandten.

Bernburg, 8. December 1864.

Laura Behr, geb. Bieder mann.

Für die vielen Beweise der Theilnahme, die uns bei dem plötzlichen Dahinscheiden, so wie bei der Beerdigung unseres Sohnes, Bruders und Schwagers, des Webers **Friedrich Naumann**, besonders von Seiten des Herrn Pfarrer Buchrucker und der hiesigen Weber-Innung zu Theil wurden, sagen wir unseren innigsten Dank. **Wittwe Naumann** nebst Töchtern und Schwieger söhnen.

Für die bei der Beerdigung unseres guten Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers, **Joseph Beitel**, von so vielen Seiten bewiesene Theilnahme sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. — Dessau, 13. December 1864.

Die Hinterbliebenen.

Für einen Knaben, welcher von Ostern ab die Handelsschule auf drei Jahre besucht, wird eine **Pension** gesucht. Adressen beliebe man unter H. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für ein a
fillations-
sehr annehmb
ein mit den
junger Man
Nähre zu

Ein orde
erfahrenes A
1. Januar k

Ein orde
zu Neujahr k

Ein orde
ren findet z
Dienst beim

Ein nicht
Zeugnissen
Januar f. 2
der

Ein zuver
führung un
vermag und
zu besorgen
tigen Dien

Verloren
Bege von
der Eisenba
Stiefeln un
eheliche Fin
gegen eine
krone zu
Restauration

Eine gest
Abend in d
Gegen Bel

Ein Por
Inhalt ist G
durch die B
Schloßstraße
verloren wo
beten, dafel
der Expedit

Lehrlings-Gesuch.

Für ein auswärtiges lebhaftes Material-, Destillations- und Eisenwaaren-Geschäft wird unter sehr annehmbaren Bedingungen für nächste Oftern ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann als **Lehrling** gesucht und ist das Nähere zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Ein ordentliches, in der Wirthschaft nicht unerfahrenes **Mädchen** findet bei gutem Lohn zum 1. Januar k. J. einen Dienst. Zu erfragen

Großer Markt Nr. 2.

Ein ordentliches, fleißiges **Mädchen** findet zu Neujahr bei hohem Lohne einen guten Dienst

St. Georgenstraße Nr. 9.

Ein ordentliches **Mädchen** von gesehten Jahren findet zum 1. Januar 1865 einen guten Dienst beim Regierungs-Archivar **Anderson**,

Franzstraße Nr. 33.

Ein nicht ganz unerfahrenes und mit guten Zeugnissen versehenes **Mädchen** findet zum 1. Januar k. J. einen guten Dienst. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein zuverlässiger **Kutscher**, der sich über seine Führung und Geschicklichkeit gehörig auszuweisen vermag und im Stande ist, die Bedienung mit zu besorgen, wird bei gutem Lohne zum sofortigen Dienstantritte gesucht. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Verloren. — Am 9. d. Mts. sind auf dem Wege von der Landeskronen zu Alten bis nach der Eisenbahn-Restaurations zu Rötthen ein Paar **Stiefeln** und zwei **Säcke** verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, diese Gegenstände gegen eine gute Belohnung in der Landeskronen zu Alten oder in der Eisenbahn-Restaurations zu Rötthen abzugeben.

Eine gestickte **Tüll-Manschette** ist Sonntag Abend in der Leopoldstraße verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben

Leopoldstraße Nr. 12.

Ein **Portemonnaie** mit 3 Thlr. 10 Sgr. Inhalt ist Sonntag Abend von der Teichgasse durch die Flößergasse und Muldstraße bis zur Schlossstraße von einem armen Dienstmädchen verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung in der **Expedition d. Bl.** abzugeben.

Ein brauner **Belztragen** mit rothseidenem Futter ist am Montag Abend in der Hospital- oder Zerbster Straße verloren worden, um dessen Zurückgabe in der **Expedition d. Bl.** gegen angemessene Belohnung oder Dank gebeten wird.

Verloren wurde Montag Vormittag ein neues silbernes **Hunde-Halsband**, mit dem Namen des Eigentümers versehen. Wer dasselbe Kirchhof Nr. 2. abgibt, erhält eine anständige Belohnung.

 **5 Thaler** 

Belohnung Demjenigen, welcher 5 silberne **Cylinderuhren**, welche Dienstag, den 6. December, auf dem Wege von Coswig über Wörlitz nach Dessau verloren wurden, bei Herrn **Hedert** in Dessau, Zerbster Straße Nr. 16., oder beim Bäckermeister **Franz Graul** in Wörlitz abgibt.

 Ein **Stoß** ist stehen geblieben

Cavalierstraße Nr. 13.

Das Versehen, Prolongiren und Einlösen von Pfändern auf dem städtischen Leihamte wird schnell und verschwiegen besorgt

Schulstraße Nr. 5.

Stablissemments = Anzeige.

Nachdem mir von Herzoglicher Regierung die Berechtigung zum Betriebe der **Abdeckerei** in den Bezirken der Herzoglichen Kreis-Directionen zu Bernburg und Rötthen verliehen worden ist und das Geschäft heute begonnen hat, so beehre ich mich, dies den Herren Viehbesitzern zur Nachricht und geneigten Berücksichtigung unter dem ergebenen Bemerken mitzutheilen, daß die Anmeldungen zur Uebernahme der gefallenen Viehstücke zc. auf der von mir errichteten **Abdeckerei** am Fuhnensteinbruche, welche am obern Ende des sogen. Dröbelschen Teiches zwischen Bernburg und Dröbel belegen ist, oder in meiner Wohnung, Fährgasse Nr. 6., gemacht werden können.

Gleichzeitig bemerke ich noch, daß meine **Lohgerberei** nebst **Lederhandlung** nach wie vor ihren ungestörten Fortgang nehmen.

Bernburg, 10. December 1864.

Der Lohgerbermeister
Chr. Reinwage.

Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft zu Dresden,

bestätigt durch Decret der Königl. Säch. Staatsregierung vom 12. September 1859.

Garantien.

1. Das Grundkapital der Gesellschaft. Es ist statutenmäßig zu Drei Millionen Thalern festgestellt und kann bei Erweiterung des Geschäfts mit Genehmigung der Staatsregierung bis auf Zehn Millionen Thaler erhöht werden. Davon sind bei Constituirung der Gesellschaft 500,000 Thlr. emittirt.
2. Die Prämieeneinnahmen.
3. Die Prämienreserven. Sie werden bei jeder Versicherung auf das Genueste berechnet und, so lange dieselbe läuft, in der vollen entsprechenden Höhe zurückgestellt.
4. Die Kapitalreserve. Sie besteht in Zehn Procent des Reingewinns und wird bis zu Einem Dritteltheil des Betrags der jeweilig emittirten Actien angesammelt.

Geschäfte.

Bei dieser Gesellschaft können Verträge abgeschlossen werden auf

- A. Versicherung hypothekarischer Forderungen gegen Subhastationsverlust;
- B. Versicherung des Grundstücks gegen Subhastationsverlust bis zu einem gewissen Theile des von der Gesellschaft ermittelten Gesamtwertes;
- C. Versicherung der Zinsen hypothekarischer Forderungen gegen unpünktliche Zahlung und Subhastationsverlust.

Durch die Hypothek-Versicherung wird die versicherte hypothekarische Forderung bezüglich ihrer Sicherheit durch die Gesellschaft verbürgt und dem Gläubiger jeder Verlust ersetzt, welchen er bei einer etwaigen Zwangsversteigerung des verpfändeten Grundstücks an seiner Forderung erleiden könnte. Alle auf solche Weise verbürgten Forderungen werden mithin durch die Versicherung zu der Güte von Hypotheken ersten Ranges erhoben, der Unterschied zwischen mündelmäßigen und nicht mündelmäßigen Hypotheken fällt weg und eben hierdurch wird einer maßlosen Belastung des Schuldners durch Abzüge und Provisionen bei Aufnahme späterer Hypotheken vorbeugt.

Die Grundstückswert-Versicherung verfolgt denselben Zweck. Indem sie dafür Gewähr giebt, daß das Grundstück bis zu der in der Police ausgedrückten Versicherungssumme bei einer nothwendigen Subhastation verwerthet werde, da die Gesellschaft den etwa fehlenden Betrag dazu zahlt, deckt sie alle hypothekarischen Gläubiger, deren Forderungen nicht über die Versicherungssumme hinausreichen.

Sie schützt aber auch den Grundstücksbesitzer gegen den Inhaber einer hypothekarischen Forderung, welche dieser vielleicht zu dem Zwecke erwarb, um in ungünstigen Zeiten den Schuldner zu drängen und sich selbst in den Besitz des Grundstücks zu setzen. Denn sobald die Versicherungssumme über den Betrag jener Forderung hinausreicht, wird der Plan des Inhabers derselben durch die Concurrenz der Gesellschaft vereitelt.

Die Gesellschaft zahlt bei der Grundstückswert-Versicherung das Entschädigungsquantum zu Befriedigung der hypothekarischen Gläubiger nach ihrer Rangfolge an das Gericht oder nach Befinden unmittelbar an diese selbst aus und der Grundstücksbesitzer erhält die Bezahlung oder den Ueberschuß derselben erst dann, wenn seine Gläubiger befriedigt sind.

Die Zinsen-Versicherung gewährt das pünktlichste Eingehen der Revenuen von fest angelegtem Kapital. Der Schuldner entrichtet die Zinsen an die Gesellschaft und diese zahlt sie gegen Rückgabe der auf je ein Kalenderjahr vorher ausgehändigten Zinsscheine in halbjährlichen Terminen baar aus. Die Zinsen-Versicherung kann auch ohne Hypothek-Versicherung ausgeführt werden und gewährt namentlich den Verwaltern von öffentlichen Kassen, Stiftungs- und Mündelgelbern den Vortheil, die lästigen Restverzeichnisse aus ihrem Rechnungswerke ein- für allemal verschwinden zu lassen.

Die Prämien für die Versicherung sind auf's Billigste bestimmt.

Die Gesellschaft versichert in der Regel nicht unter zwei Jahren und nicht über fünf Jahre.

Die Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft ist keine Hypothekenbank.

Es ist daher eine irrige Voraussetzung, wenn man erwartet, durch den Versicherungs-Antrag zugleich einen Anspruch auf Darlehung des durch die Versicherung gesuchten Kapitals zu erhalten.

Indes
für den H
und Nachfr
schaffenheit
fönlischen B
den Kapital
Mühewaltu
Sobal
gunges-R
Auscheidun
tische Ausfi
Anträ
willigst erh
Kaufmann
Inspector
Maurermei

Deffau

Bert

Don

Concer

vom

D

Es lade

des Herrn
Protomedic
lieferanten

„Seit ach
quälender H
wiederholte;
Abmagerung
sich fortan
gänzliche Ers
ihrer Mutter
litten und g
der 18. Jula
abendlichen
die Brustbek
Gebrauch des
Brustmalze b
haften Ersche
zustandes in
Verbrauche d
und trotz des
ihrer Bestimm

Indeß ist, um der Kapitalnachfrage möglichst zu entsprechen, bei derselben eine Centralstelle für den Hypothekenverkehr errichtet worden. Dieselbe vermittelt als solche Kapitalangebot und Nachfrage und vermag auf Grund ihrer Einrichtungen die zuverlässigste Auskunft über die Beschaffenheit und den Ertragswerth der das Unterpfand bildenden Grundstücke, so wie über die persönlichen Verhältnisse der Besitzer zu geben. Da sie nur versicherte Kapitalien vermittelt, bietet sie den Kapitalisten die bequemste — völlig kostenfreie — Gelegenheit dar, ihr Vermögen ohne eigene Mühewaltung und ganz ohne Gefährdung in der vortheilhaftesten Weise fest anzulegen.

Sobald die Gesellschaft einen neuen Geschäftszweig, namentlich die Hypotheken-Tilgungs-Kasse, welche noch von der Genehmigung der königlichen Regierung abhängt und mit Ausschließung der facultativen auf eine bloß obligatorische Tilgung beschränkt werden wird, in praktische Ausführung zu bringen vermag, wird sie dies besonders bekannt machen.

Anträge auf Versicherungen werden entgegengenommen, so wie jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt durch die Herren Agenten

Kaufmann Buchholz in Bernburg,
Inspector Picht in Röthen,
Maurermeister Müller in Gerbig,

Kaufmann A. Held in Gützen,
E. Sudfeld jun. in Sandersleben,
Kaufmann A. Moritz in Zerbst

und die General-Agentur für Anhalt.

Dessau, im November 1864.

J. F. Melchert.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 15. December,
großes

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Das Nähere die Programme.

Anfang 7½ Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein

Jr. Bertram.

Dankschreiben

des Herrn Dr. Sporer, R. R. Gubernialrath und Protomedicus in Abazia bei Fiume, an den Hoflieferanten Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstraße Nr. 1.

„Seit acht Monaten besiel meine Tochter ein quälender Husten mit Blutauswurf, der sich öfters wiederholte; Kurzatmigkeit, abendliches Fiebrer, Abmagerung und derartiger Kräfteverfall mehrten sich fortan, daß nur wenige Bewegung hinreichte, gänzliche Erschöpfung herbeizuführen, ganz das Bild ihrer Mutter, wie sie vor 26 Jahren daran gelitten und geendet. Schon nach dem Verbrauche der 18. Flasche minderte sich der Husten mit den abendlichen Alterationen. Der Athem wurde freier, die Brustbellemmung kaum fühlbar. Fortgesetzter Gebrauch des Malzextractes sammt dem Kraft-Brustmalze beschleunigten die Abnahme der krankhaften Erscheinungen und die Zunahme ihres Kräftezustandes in solchem Maße, daß sie nach dem Verbrauche der 40. Flasche sich ganz erholt fühlte und trotz des Eintritts des Winters an den Ort ihrer Bestimmung — 200 Seemeilen weit — ab-

reiste, woher sie mir stets günstige Nachrichten sendet.“

Niederlage in Dessau bei H. E. Schoch.

Literarische Anzeige.

„Beim Lachen kann man werden wohl hundert Jahre alt.“ Deshalb kau'e sich jeder Mann und jede Frau ohne Säumen das soeben abermals in neuer Auflage erschienene, 10 Bogen starke, die Lachmuskeln gründlich in Bewegung setzende Buch: „H. W. Hoof's aromatischer Anekdoten-Extract“; diese beste, weil reichhaltigste Sammlung giebt 700, sage sieben Hundert und mehr wichtige Anekdoten, spaßhafte Zeitungsanzeigen, poetische Anzüglichkeiten, launige und verfängliche Räthselfragen, picante Zwiegespräche, heitere Stammbuchverse, drollige Grabschriften, Räthsel eigener Art, zeitgemäße Einfälle, humoristische Gedankenspiele u. in buntem Miß-Masch für nur 10 Sgr., also mehr als 7 solcher im Geschmack angenehmer und der Gesundheit zu jeder Tages- wie Jahreszeit zuträglicher Pochpillen für nur 1 Pfennig.

In Dessau vorräthig bei

Baumgarten u. Comp.

Meine überaus reichhaltige und durch bedeutende Anschaffungen stets vermehrte

deutsch = französisch = englische

Leihbibliothek

halte ich beim Saisonwechsel zu reger Benutzung bestens empfohlen.

Kataloge stehen gratis zu Diensten, so wie der Eintritt jederzeit erfolgen kann.

Dessau.

Aue'sche Buchhandlung
(A. Desbarats).

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von gediegenen

Jugendschriften und Sammelwerken

der hervorragendsten Classiker, auf das Eleganteste und Dauerhafteste gebunden, desgleichen auch eine sehr reiche Auswahl glänzend ausgestatteter

Miniatur- und Pracht-Ausgaben

der vorzüglichsten Werke aus dem Gebiete der schönen Literatur überhaupt, endlich ihre nicht unbedeutende Sammlung werthvoller

Stahlstiche, Lithographien, Oeldruckbilder und Stereoskopen

in feinsten und vollendetster Ausführung

die **Aue'sche Buchhandlung**
(A. Desbarats).

Dessau.

Nach Inhalt und Form zu

Weihnachtsgeschenken

geeignete Bücher sind in grosser Auswahl und zu den verschiedensten Preisen vorrätbig in der

Buchhandlung Baumgarten u. Comp. in Dessau.

Dieselbe erlaubt sich, gleichzeitig darauf noch besonders hinzuweisen, dass alle von irgend einer Buchhandlung des In- und Auslandes öffentlich angekündigten, in Katalogen oder durch besondere Anzeigen empfohlenen Gegenstände ihrer Geschäfts-Branchen stets auch durch sie und zu denselben Preisen zu beziehen sind, alles etwa nicht Vorrätbige thunlichst schnell beschafft wird und nach auswärts Franco-Expedition stattfindet.

Dem „Frankfurter Journal“ Nr. 292. vom 20. October a. c. entnehmen wir über den Morgenthau'schen Fichtennadel-Brustzucker Folgendes:

Karlsruhe, 18. Oct. Welcher von unseren Aerzten und Pharmacologen der früheren Decennien hätte wohl jemals geahnt, wie große Heilkräfte sich unbenutzt unter dem schützenden Dach unserer heimischen Fichtennadelwälder bergen, während viel weniger wirksame überseeische Heilmittel von uns mit Gold aufgewogen werden müssen!

Wer von uns Allen aber fühlt auch nicht die erquickende, neues Leben einhauchende Wirkung beim Betreten eines Fichtennadelwaldes!

Dies waren unsere unwillkürlichen Gedanken, als uns vor einigen Tagen die Anzeige der Präparate des Herrn L. Morgenthau in Mannheim zu Gesicht kam.

Nicht leicht hat sich ein neuer Artikel verdienstmäßen in verhältnismäßig kurzer Zeit so energisch Bahn gebrochen, als die Fichtennadel-Cigarren dieses Herrn, und gewiß bietet dieser Umstand

allein schon Garantie genug für die Erfolge, welche durch die eigenthümliche Verwendung der Fichtennadel-Präparate erzielt worden sind.

Jetzt hat Herr Morgenthau sein Präparat in eine neue, höchst beachtenswerthe Form gebracht und offerirt in seinem Fichtennadel-Brustzucker allen Jenen, welche an chronischer Heiserkeit, Kehlkopf-Affection, Reuchhusten, Asthma, überhaupt an einer der vielen Beschwerden der Respirations-Organen leiden, ein vorzügliches reizmilderndes und ableitendes Mittel in der möglichst angenehmen Form.

Ob schon bis jetzt nur in beschränkter Quantität in den Handel gebracht, hat derselbe doch schon die günstigsten Resultate erzielt, und sprechen sich besonders die Mitglieder unseres Hofoperentheaters äußerst vortheilhaft über diesen Zucker aus, wodurch sich auch die Nachfragen so sehr gemehrt haben, daß der Erfinder seine Productionskräfte vermehren mußte, wodurch allein es ihm ermöglicht wird, den zahlreichen Bestellungen zu genügen.

Ueber denselben Gegenstand lesen wir im „Mannheimer Journal“ Nr. 258. vom 29. Dec-

tober a. c.
Schreiben d.
A. A. Hofop

Durch ein
geschästes
Brustzucker

Da ich a
licher Heiser
Zucker, inde
und zwei M
zu mir nahm

Obgleich
so ist die W
genfäure zu

Fal

(NB. Die r

Von Dessau
nach
Berlin.
Localzug Wit

II.

Von Dessau
nach
Bitterfeld
u.

Localzug De
Nachm

III. M

Von Dessau
nach
Röthen
u.

Von Dessau
nach
Berst.
u.

Golddener Be
Ordn. Ritterg
Gänsefuhr. Sa

tober a. c. nachstehendes höchst beachtungswerthe Schreiben des

K. K. Hofopernsängers Th. Wachtel in Wien:

Geehrter Herr Morgenthau!

Durch einen Freund erhielt ich eine Probe Ihres geschäkten Fabrikats, genannt „Fichtennadel-Brustzucker“.

Da ich an starkem Katarth, Husten und gänzlicher Heiserkeit litt, machte ich Gebrauch von dem Zucker, indem ich nach Vorschrift an zwei Morgen und zwei Abenden davon in heißer Milch aufgelöst zu mir nahm.

Obligleich der Geschmack anfänglich etwas frappirt, so ist die Wirkung jedoch (ohne irgend welche Magensäure zu erzeugen) geradezu vorzüglich; sofort

fühlte ich Besserung und namentlich Beruhigung des Hustens, so wie gänzliche Beseitigung der Heiserkeit, so daß ich am dritten Abend bereits wieder auftreten konnte, ohne ein anderes Mittel angewendet zu haben, als Ihren Zucker.

Ihnen den besten Dank für Ihre, namentlich für jeden Sänger so ausgezeichnete Erfindung abstattend und mit der Bitte, mir unter Nachnahme des Betrages ein Duzend Pakete Zucker, so wie eine Probe von Ihren Fichtennadel-Cigarren zuzuschicken, zeichnet
hochachtungsvoll

Theodor Wachtel,
K. K. Hofopernsänger.

Wien, 26. October 1864.

Fahrplan der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn vom 1. November 1863 an.

(NB. Die römischen Zahlen geben die Nummer des Zuges nach dem Fahrplane der Berlin-Anhalt. Eisenbahn an und haben die mit gleichen Zahlen bezeichneten Züge gegenseitigen Anschluß.)

I. Richtung nach und von Berlin.

Von Dessau nach Berlin.	1. (XII.) Früh 7. 24, in Berlin Vm. 11. 20. 2. (IX.) Nachm. 1. 25, in Berlin Abds. 6. 3. (X.) Abends 6. 32, in Berlin Ab. 9. 45.	Von Berlin nach Dessau.	4. (I.) Früh 7. 30, in Dessau Vorm. 11. 6. 5. (III.) Mittags 12. 45, in Dessau Nachm. 5.
-------------------------------	--	-------------------------------	---

Localzug Wittenberg-Köthen. (XV.) Von Wittenberg früh 5. 45, in Dessau 7. 30.

II. Richtung nach und von Bitterfeld, resp. Halle und Leipzig.

Von Dessau nach Bitterfeld u. c.	1. (XVI.) Früh 9. 15, in Bitterfeld 10.; von da nach Halle (I.) 10. 25, nach Leipzig 10. 27; in Halle 11. 10, in Leipzig 11. 15. 2. (XVIII.) Abds. 8. 30, in Bitterfeld 9. 30; v. da nach Leipzig 9. 55, nach Halle (IV.) 10. 27, in Leipzig Ab. 10. 15, in Halle 11. 8.	Von Halle u. Leipzig nach Dessau.	3. (XI.) Von Halle früh 4. 15; (XII.) von Leipzig früh 7.; (XIX.) v. Bitterfeld früh 8.; in Dessau früh 8. 50. 4. (IX.) Von Leipzig Vm. 1.; v. Halle 1. 15; (XX.) v. Bitterfeld 2. 30; in Dessau Vm. 4. 5. (X.) Von Leipzig Abds. 5. 50; v. Halle 6.; v. Bitterfeld Abds. 7.; in Dessau 7. 50.
--	---	--	--

Localzug Dessau-Bitterfeld. (XVII.) Von Dessau Nachm. 12. 30, in Bitterfeld Nachm. 1. 55.

III. Richtung nach und von Köthen, resp. Bernburg, Magdeburg, Halle und Leipzig.

Von Dessau nach Köthen u. c.	1. (XV.) Früh 7. 30, in Köthen 8. 15. (Nach Bernburg 8. 35, nach Magdeburg 8. 35.) 2. (I.) Vorm. 11. 6, in Köthen 11. 45. (Nach Halle u. Leipzig Mitt. 12. 8; nach Bern- burg Nachm. 2. 10, nach Magdeburg 2. 10.) 3. (III.) Nachm. 5, in Köthen 5. 38. (Nach Halle u. Leipzig Nachm. 5. 45; nach Mag- deburg 7. 50, nach Bernburg Abds. 8.)	Von Köthen nach Dessau.	4. (XII.) Vorm. 6. 45, in Dessau 7. 24, in Berlin Vorm. 11. 20. 5. (IX.) Mtgs. 12. 30; in Dessau Nachm. 1. 25; in Berlin Abends 6. 6. (X.) Abends 6, in Dessau 6. 32, in Berlin Abends 9. 45.
--	---	-------------------------------	--

Von Bernburg und Magdeburg haben alle drei Züge directen Anschluß.

IV. Richtung nach und von Zerbst.

Von Dessau nach Zerbst.	1. (XIX.) Früh 9., in Rosslau 9. 17, in Zerbst 9. 45. 2. (IX.) Nachm. 1. 35, in Rosslau 1. 52, in Zerbst 2. 20. 3. (X.) Abends 8., in Rosslau 8. 17, in Zerbst 8. 45.	Von Zerbst nach Dessau.	1. (XV.) Früh 6. 15, in Rosslau 6. 49, in Dessau 7. 2. (I.) Früh 10., in Rosslau 10. 34, in Dessau 10. 45. 3. (III.) Nachm. 3. 50, in Rosslau 4. 24, in Dessau 4. 35.
-------------------------------	--	-------------------------------	--

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Unter-Director v. Krosigk aus Gröna. Rittergutsbesitzer u. Kammerherr v. Trotha a. Gänsefurth. Hauptmann von Hommer, Lieutenant von

Lattorf u. Ober-Lieutenant Rabe a. Bernburg. Rfm. Braun a. Leipzig. Rfm. Goyer a. Magdeburg. **Goldener Hirsch:** Rfm. Joachimi a. Braunschweig.

Kfm. Meißner a. Berlin. Fabrikant Marbach a. Magdeburg. Dr. med. Zimmetthal a. Dresden. Kfm. Nördling a. Leipzig. Kfm. König a. Gräfrath.
Goldener Ring: Professor Duchnee a. Prag. Landrichter Günther a. Hinsdorf. Rentier Rasch a. Heiden-

heim. Ingenieur David a. Moskau. Juwelier Beller a. Wernigerode. Fabrikant Reinicke a. Finsterwalde in Schlesien. Kfm. Rabe a. Magdeburg. Kaufl. Königs- werther u. Meißner a. Leipzig.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Safer	Erbfen	Stufen	Rapps	Rüttl	Spirit
	d. Wspl.	d. Ctur.	us						
Berbst, 9. Dec.	46	33	29	24	—	—	—	—	—
Berlin, 12. Dec.	45—55	33—35	27—32	20—23½	42—48	—	—	12½	12½
Halle, 8. Dec.	48—49	36—37	28—29	22—22½	—	—	—	—	—
Leipzig, 6. Dec.	46½—51	35½—36½	28—31	20½—21	—	—	—	12¼	12½
Magdeburg, 13. Dec. . . .	44—46½	35—37	28—33	22—24	—	—	—	—	13½
Stettin, 12. Dec.	44—52	32—33	28½	23	38½—40	—	—	11½	12½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 10. Dec.		Röthen, 10. Dec.	
	N. S. bis N. S.	N. S. bis N. S.	N. S. bis N. S.	N. S. bis N. S.
Weißer Weizen	2 2½	2 5	2 2½	2 5
Brauner Weizen	2 —	2 2½	2 —	2 2½
Roggen	1 12½	1 15	1 11¼	1 13¼
Gerste	1 7½	1 10	1 5	1 7½
Safer	— 25	1 2½	— 27½	1 —
Erbfen	2 —	2 2½	—	—
Stufen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mählmeze vom 3. Dec. 1864 bis 6. Jan. 1865. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen	4 Sgr. 2 Pf.	4 Sgr. 10 Pf.
Vom braunen Weizen	4 —	4 — 8
Vom Roggen	2 — 10	3 — 1
Vom der Gerste	2 — 6	2 — 9

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 8. Dec.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 3½ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.
1 " Roggenmehl Nr. 0. u. I. 2½ Thlr., Nr. II. 2½ Thlr.
1 " Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, den 10. Dec.,	7 Zoll über Null.
Sonntag, den 11. Dec.,	4 " " "
Montag, den 12. Dec.,	1 " " "
Dienstag, den 13. Dec.,	2 " " "

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu: Beilage der Aue'schen Buchhandlung (A. Desbarats).

Cours-Anzeiger.

Cours-Anzeiger.	Stück.	Su	haben	1864
Berlin, den 13. December.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	31	—	—	91
Prämien-Anleihe 1855	31	—	—	127½
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	113½
Louisd'or	—	—	—	110½
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	188½	—	—
do. Priorität	4	—	—	97½
Halle-Ehringen	4	—	—	129½
do. Priorität	4	—	—	97½
Niederschlesisch-Märkische	4	—	—	96
do. Priorität	4	95½	—	—
Köln-Minden	31	—	—	205
do. Priorität	41	—	—	101½
do. do.	5	—	—	105
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	219½
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	93½
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	—	82½
Weimarsche Bank-Actien	4	—	—	97½
Ehringer Bank-Actien	4	—	—	75½
Anhaltische Prämien-Anleihe	31	103	—	—
Anhalt-Deffausche Credit-Actien	4	—	—	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	153	—	—
Anhalt-Deffausche Landesbank-Actien	4	85½	—	—
Leipzig, den 13. December.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	261
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	257½
Leipziger Bank-Actien	3	153	—	—
Anhalt-Deffausche Landesbank-Actien	4	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.
 Funfzehn Silbergroschen sechs Pfennige (15 Sgr. 6 Pf.)
 Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
 Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.

Dien
 Freitag
 Befehlun
 für Köthe
 N^o 19
 Befann
 Ueberlaufen
 und Tor n a
 Zerbst
 Handel
 d. d. Deff
 des §. 16.
 1) Zu
 benn
 Stell
 tritt,
 del s
 bed a
 2) Zu
 Actie
 Jahr
 a
 h
 Bern b
 Handel
 1. October 1
 daß die in A
 der Comm
 außer im A
 Berliner
 Köthe